

Aus dem „Meller Kreisblatt“: „Am Dienstag wird im Verwaltungsausschuss über das weitere Vorgehen des Turmes entschieden.“

Das Wetter bleibt bei warmen Suppen im Regen stehen

Aus dem „Gießener Anzeiger“

Aus der „Frankfurter Allgemeinen“: „Wir essen Cevapčići in Teigtaschen, die wir mangels Stühlen, mit den Händen auf den Teppichen essen.“

► Kinder- und tierlieb und trotzdem rechtsradikal

Aus dem „Südkurier“ über die Rechts-extremistin Beate Zschäpe

Aus dem „Tagesspiegel“: „Schon Konrad Adenauer hatte Probleme mit den Briten. Er misstraute ihrer Haltung zu Europa, und weil er sich mit Singsang auskannte, nannte er sie ‚unsichere Kantontisten‘.“

Uniklinik: Hier gibt es keine Sprachprobleme

Folgen des Mediziner mangels in Münster

Aus der „Münsterschen Zeitung“

Aus der „Celleschen Zeitung“: „Der einzige von zwei Bayer-Siegen in München liegt aber schon 23 Jahre zurück.“

Aus der „Aller-Zeitung“: „Bei einer tollen Parade prallte VfL-Torwart Diego Benaglio gegen den Pfosten – beide konnten anschließend weitermachen.“

Aus der „Süddeutschen Zeitung“: „Wenn Maria Riesch ein Skirennen gewinnt, weiß man, dass Winter ist, so war das oft in den vergangenen Jahren. So ist es auch jetzt: Seit zwei Wochen ist der Winter da, im realen Leben wie im Skizirkus ...“

Auf 1500 Metern sind die Geschlechter gleich

Berufsoffensive Autoren über ihre Erfahrungen mit der Rollenverteilung von Mann und Frau

Aus der „Allgäu-Rundschau“

Zitate

Die „Neue Zürcher Zeitung“ zum SPIEGEL-Bericht „Dann sollen sie doch gehen“ über die Entfremdung zwischen Großbritannien und der EU (42/2012):

Die kontinentaleuropäischen Medien finden in Großbritannien kaum je Beachtung. Als der SPIEGEL aber vor einigen Wochen die Briten mit den beiden im oberen Rang des Theaters sitzenden Opas der „Muppet Show“ verglich, die das Geschehen auf der Bühne bloß nörgelnd kommentieren, ohne je selber einzugreifen, ging der angeblich auf Kreise um Bundeskanzlerin Merkel zurückgehende Vergleich prominent durch die Londoner Medien.

Die „Frankfurter Allgemeine“ über die Grünen-Vorsitzende Claudia Roth:

Hört man Claudia Roth über ihr Liebesleben sprechen, könnte man meinen, sie entstamme dem alternativen Milieu. Aber weit gefehlt: Claudia Roth kommt aus Babenhausen in Bayern, einem konservativen Ort, in dem ihre Familie als linksliberal galt, weil der Postbote jeden Montag den SPIEGEL in den Briefkasten steckte. Ihr eigener Lebensentwurf, das Fehlen einer Familie, muss für die Bayerin weniger leicht zu verkraften sein, als man bei einer Vertreterin der grünen Partei vermuten würde.

Die „tageszeitung“ in ihrer Rubrik „Wie geht es uns, Herr Küppersbusch?“ zum SPIEGEL-Titel „Charisma“ (46/2012):

Auf dem SPIEGEL-Titel illustrieren James Bond, Muhammad Ali und Joachim Gauck das Thema „Charisma“. Steinbrück hatte 25 000 geboten, doch der SPIEGEL lehnte ab.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 44/2012 „Theologischer Tripper“ über kreuz.net, ein katholisches Hetzportal im Internet. Dazu schreibt „Die Welt Online“:

„Nun hat jedoch erstmals ein Priester eingeräumt, zumindest als Kommentator mehrfach auf der Webseite unterwegs gewesen zu sein. Es handelt sich um den Mühltaler Pfarrer Hendrick Jolie, Sprecher des konservativen Netzwerks katholischer Priester. Der SPIEGEL hatte auf mehrere kirchliche Funktionäre hingewiesen, die auf der Seite schreiben, darunter auch Jolie. Der stritt zunächst alles ab ... Das Bistum kündigt an, den E-Mail-Verkehr zwischen Jolie und der kreuz.net-Redaktion prüfen und ein ‚förmliches Gespräch‘ mit ihm führen zu wollen.“